

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 12

Artikel: Von der Opposition in die Regierung. Ein Allegorie mit zwei Eseln
Autor: Kishon, Ephraim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Opposition in die Regierung. Ein Allegorie mit zwei Eseln

EPHRAIM KISHON

VOR EINIGEN Wochen oder Jahren eilte ich die belebte Hauptstrasse hinunter, denn ich hatte einen äusserst wichtigen Termin, und plötzlich, ganz plötzlich stellte ich mit Entsetzen fest, welche Ausmasse der Verkehr angenommen hat. Ich musste meinen ganzen Mut zusammennehmen, um mich über eine Kreuzung zu wagen, denn unsere übergeschnappten Autofahrer halten Fussgänger offenbar für Freiwild. Arrogant lümmeln sie hinter dem Steuer, während sie grundlos auf die Hupe drücken, nur, um sich am Schrecken der Fussgänger zu weiden. O Gott, fast hätte mich dieser schwarze Wagen überfahren. Ein Sprung rückwärts. Wie ein besoffenes Huhn. Stop. Mit ohrenbetäubendem Kreischen hält dieser Depp. Wo brennt's denn? Wieso hat der's denn so eilig? Ich verstehe kein Wort von dem, was der Idiot mir zubrüllt. «Esel», schreie ich sicherheitshalber zurück. «Ein Fahrer wie dich sollte man notschlachten!» Was, er hält an, er steigt aus? Ach, das ist doch mein guter Freund Jossele, Schalom Jossi, wie nett. Er

will mich mitnehmen. Wirklich lieb von ihm. Ich setzt mich neben Jossi, na los, gib Gas, mein Junge. Ich bin schon spät dran. Kannst du nicht ein bisschen schneller fahren? Natürlich kann er nicht. Wenn Jossi ein klein wenig aufs Gas drückt, springt ihm an der Kreuzung gleich irgendein übergeschnappter Fussgänger vor die Räder, vorwärts, rückwärts, wie ein besoffenes Huhn. Habt ihr denn keine Augen im Kopf? Was habt ihr's denn so eilig? Wo brennt's denn? O Gott, fast hätte sich dieser Kerl überfahren lassen! Wie ein Schlafwandler rennt der herum. Da hilft nur noch lautes Hupen. Hup noch lauter, Jossi. Stop! Im letzten Moment konnten wir mit quietschenden Bremsen anhalten. Jetzt fällt der Depp doch glatt auf die Schnauze. Wie witzig. Und wagt es doch auch noch, den Mund aufzumachen. «Idiot!» schreit er. Man sollte doch wirklich die Fussgänger notschlachten. Ich verstehe kein Wort von dem, was er brüllt, aber ich schreie «Esel» zurück, sicherheitshalber...

Satirische Erkenntnisse, wie die «Opposition», enthält Kishons neues Werk «Wer's glaubt, wird selig», ebenso wie humoristische

Einblicke, brillante politische Nahaufnahmen und treffende Porträts von Politikern, die sich überall auf der Welt übeln in unserem uner-schöpflichen Reichtum, den Bürger auf die Palme zu bringen.

EPHRAIM KISHON Wer's glaubt, wird selig Politische Satiren



Langen Müller

(Ephraim Kishon), «Wer's glaubt, wird selig», Langen-Müller Verlag. 240 Seiten, ISBN 3-7844-2792-8, 2000. CHF 31.50, Politische Satiren

albergo
Piazza

ascona



Familie Regli

Tel. 091/791 11 81

Fax 091/791 27 57

Albergo Piazza am See

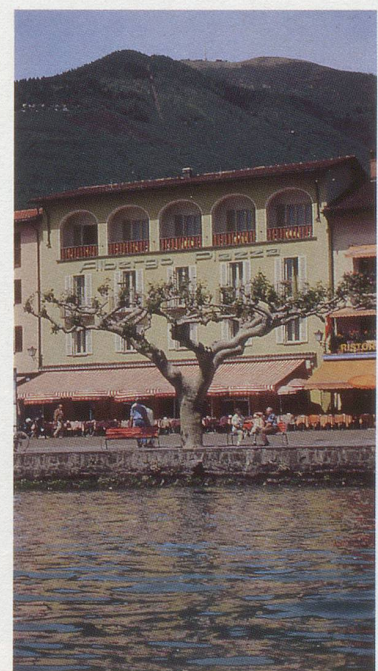
- Hotel
- Restaurant
- Boulevard-Café
- Pizzeria bei der Schiffstation
- Ferienwohnung

*wo die Sonne
Sie willkommen heisst*

Abschalten – Ferien machen – idyllisch wohnen:

direkt am See – Siesta halten an der Piazza –
Romantik erleben – sich freuen an Tessiner Dörfern,
Reben und Kastanienwäldern –
«echte» Tessinerwochen geniessen.

**Die richtige Art, sich wirklich zu entspannen –
Dies sollten Sie sich wieder mal gönnen.**



Geöffnet März bis Oktober